

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 75.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Dienstag, den 30. März.

Beilagen: „Bort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Kleinanzeigen 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinsichtlich der zwangs-
weiser Verbreitung der Gebühren.

1909.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate April, Mai und Juni werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

— Halver, 30. März 1909.

— Militärisches. Zum Bezirkskommandeur in Siegen wurde Herr Major z. D. Schoendorffer, bisher Bataillonskommandeur im 10. Lothringischen Infanterie-Regiment Nr. 174, ernannt. — Die Dienststräume des Rgl. Meldeamts Almena sind nach Lüdenscheldstraße Nr. 14, I. Stock verlegt worden.

+ Halver, 30. März. Der Ausbau der Jäger- und Amtsstraße hier selbst ist der Firma E. Schmale hier als Mindestfordernde übertragen worden. Die Arbeiten haben bereits in diesen Tagen begonnen. Gleichfalls wird genannte Firma die Trottoiranlage an der Berlinerstraße vom Restaurant zum Jägerhaus bis zum Bahngelände ausführen.

+ Halver, 30. März. In der am letzten Freitag stattgefundenen Gemeinderatsitzung wurden nachstehende Schiedsmänner gewählt: Für den Schalksmühler Bezirk Rektor Halverscheid daselbst, für die Ehringhauser Bauerschaft Heinrich Gierke in Ehringhausen, für die Ramscheider Bauerschaft Lehrer Meyer und Carl Herberg in Buschhausen, für die Eichhofer Bauerschaft Herr. Eicher, Stöden und für die Lausberger Bauerschaft anstelle des Lehrers Horstmann Carl Dornbach zu Dornbach.

Halver, 30. März. Bahnbauten im Sauerlande. Die Sekundärbahnvorlage, die dem preussischen Abgeordnetenhaus zugeht, fordert u. a. für den Bau der Neben-Eisenbahn Plettenberg—Herzfeld 3 170 000 Mk., zur Herstellung eines zweiten Geleises Hagen—Herdeke—Büdinghausen 650 000 Mk.; ferner sind für 1909 u. a. vorgesehen: Für die Erbauung eines Dienstwohnhauses für Unterbeamte in Bönenbach 24 000 Mk., für Erweiterung des Güterschuppens in Hohenlimburg 30 000 Mk., für Pflasterung der Ladestraße in Schalksmühle 5000 Mk., für Verbesserung und Erweiterung des Gleisanlagen des Rangierbahnhofes in Hengst (zur weiteren Entlastung von Hagen) 185 000 Mk.

— Halver, 29. März. Wie wir hören ist dem Antrage des Herrn Lehrers Rocherscheid zu Heesfeld auf Zurückstellung der zum 1. April festgesetzten militärischen Dienstleistung stattgegeben. Es wird somit vom neuen Schuljahr ab die Schule zu Heesfeld wieder 3 Lehrkräfte haben. Ein ganzes Jahr hindurch wurden die 3 Klassen von 2 Lehrern unterrichtet. Jedenfalls freut sich der Bezirk, daß nunmehr wieder die Kinder die volle Unterrichtsstundenzahl empfangen werden.

Schalksmühle, 30. März. Die am 1. April in Kraft tretende neue Eisenbahnverkehrsordnung steht für das neue Frachttariffformular eine andere Einteilung vor. Der Raum für die Adresse des Empfängers ist größer geworden. Der Vorord ist so gehalten, daß der Ausfüller alle Angaben zu machen genötigt ist, die eine Falschleitung oder sonstige Verzögerung verhindern. Unter der Adresse befindet sich dann gleich der Raum für zulässige Erklärungen. Hierher gehören z. B. alle Bemerkungen wie: bahnlagernd oder unversandt, mangelhaft versandt, sowie Angaben über Steuerbefreiung usw. Für Zeichen und Nummern sind dann zwei Spalten geschaffen worden, ferner ist der Raum für die Angaben über das Gut größer geworden. Auf der rechten Seite zeigt der Frachttarif mehrere vom Aussteller auszufüllende Rubriken, als erste Spalte den Freivermerk und daneben die Duplikaterteilung. Hierunter folgt die schraffierte Zeile für die Angaben für „Interesse an der Lieferung“. Dritter und größter Raum zum Ausfüllen auf dieser Seite ist der für die „Nachnahme“ berechnete Platz. Dann folgen zwei Zeilen für den „Einzelnachweis und zwei schraffierte Zeilen

für „Barvoranschuss“ oder „nach Eingang“. Erst unter diesen Rubriken beginnt der stark umrahmte Teil, der von der Eisenbahn ausgefüllt wird.

+ Brügg, 30. März. Zu unserem Bericht Schlusfeier der landwirtschaftlichen Winterschule hier selbst, lassen wir die Namen der Schüler und Themas der Vorträge folgen. Vorträge hielten folgende Schüler: v. d. Crone-Werbold (Zurückbleiben der Nachgeburt bei Kühen), Grüber-Wixberg (Kolik der Pferde), Herrm. Schulte-Nobisfeld (Kalbe- oder Milchfieber), Reeswinkel-Reeswinkel (Fremdkörper bei Rindern), Streppel-Hesseln (Bodenbearbeitung), Hugo Schmidt-Stilleking (Entwässerung des Ackerlandes), Dreisel-Grennigloh (Stallmist), Borlinghaus-Gelde (Gründüngung), Karl Gelsenberg-Nh.-Schmidthausen (Phosphorsäuredüngung), Otto Gelsenberg-Schultenhefeld (Stickstoffdüngung), Mördchen-Hesborn (Kalidünger), Brüder-Bohr (Verwendung des Kalkes in der Landwirtschaft), Karl Schulte-Röbbinghausen (Beschaffenheit des Saatgutes), Schmalenbach-Rothhausen (Vertilgung des Unkrautes), Wehberg-Rothhausen (Hypothesen), Karl Lausberg-Brüninghausen (Bedeutung und Nutzen der landwirtschaftlichen Buchführung), Drüde-Farenscheid (Aufzucht und Pflege der Küken), Wiebel-Halver (Fütterung der Hühner), Brinker-Hallenscheid (Italienische Hühner), Eid-Bergfeld (Gänsezucht). Die Berichte wurden von den Schülern der Unterklasse vorgetragen.

Brederfeld, 29. März. Schwer verletzt. Dem Schmiedelehrer Emil Springorum von hier slog ein mit der Zange gehaltenes Stück Eisen, auf das ein anderer schlug, mit solcher Wucht gegen das linke Auge, daß er schwer verletzt in die Augenheilanstalt zu Hagen gebracht werden mußte.

Brederfeld, 29. März. Der Männergesangsverein Liedertafel-Brederfeld veranstaltete am Sonntag, den 18. Juli d. J. anlässlich seines 50jährigen Bestehens einen nationalen Gesangs-Wettbewerb. Der Delegiertentag findet am Sonntag, den 4. April, nachmittags 4 Uhr, im Reibertischen Saale statt.

□ Lüdenscheld, 29. März. Gestern fand bei der Turngemeinde hier selbst die erste diesjährige Vorturnerstunde des 6. Bezirks statt. Vertreten waren folgende Vereine: Berkenbaum mit 6 Turnern, darunter 6 Vorturner, Brügg 1 (1), Rierspe 3 (2), Rierspe-Bahnhof 3 (2), Halver L.-B. 5 (5), Halver U. d. Linden 5 (5), Meinerzhagen 3 (3), Oedinghausen 2 (1), Vollme-Oberbrügge 3 (3), Grünbaum 1 (1), Lüdenscheld L.-B. 8 (8), Lüd. Jahn 16 (11), Lüd.-Grünwald 11 (9), Lüd. Turngemeinde 32 (10), Schalksmühle 5 (3), Rönshl 1 (1), Höh 5 (5). Es wurden vorgeführt seitens der Turngemeinde einige Hantelübungen und ein Turnspiel. Selbige wurden wie auch die Redaktionen durchweg gut ausgeführt. Die Stabübungen im Bezirk, sehr gut vorgeführt vom Bezirksturnwart Lüd., ließen dagegen zu wünschen übrig. Auch die Barrenübungen von Halver U. d. Linden und die Pferdübungen von Grünwald waren gut. Die Berichterstattung hatten die Genossen Beder-Meinerzhagen und Fischer vom Lüd. Turnverein übernommen. Die nächste Vorturnerstunde übernimmt Höh; vorturnen haben Grünbaum-Barren und Rönshl-Red. Berichterstatte sind alsdann Halver U. d. Linden und Grünwald. Nunmehr ging man zur Wahl der Bezirksleitung über. Einstimmig wurden die bisherigen Personen, Lüd.-Lüdenscheld, Diergarten-Schalksmühle und als Schriftwart Dunkel-Oberbrügge wiedergewählt und an Stelle des Genossen Fr. Kuhbier, der eine Wiederwahlablehnte, Max Winter-Oberbrügge als stellvertr. Schriftführer neu gewählt. Wenn schon die Frage, ob ein Bezirksfest zu feiern sei, da das Gastein in den Bezirk (Halver) falle, lebhaft diskutiert wurde, so wurde nach Annahme die Debatte geradezu stürmisch, als es sich um die Platzfrage handelte. Beworben hatte sich 1. Die Turngemeinde Lüdenscheld, 2. Der Turnverein Jahn Rierspe-Bahnhof und 3. der Turnverein Schalksmühle. Nach-

dem Genosse Badhaus lebhaft für Rierspe-Bahnhof gesprochen, zog Schalksmühle den Antrag zurück. Die Turngemeinde ließ ihren Antrag durch Genossen Winter eingehend begründen, doch konnte er keinen Erfolg erringen; bei der Abstimmung wurde Rierspe-Bahnhof mit 31 Stimmen bevorzugt. Betreffs des Turnens der Jugendabteilungen sollen zur Hebung neue Versuche angestellt werden, doch will man nicht bezirksweise vorgehen, sondern diesen Schritt dem Gau bezw. Kreis überlassen. Bei der Hohenhurgfeier wurde ein Staffettenlauf angeregt, entweder vom Hohenberg, vom Hermannsdenkmal oder von der Nordhelle. Man beschloß den Lauf vom letzteren Punkt im Auge zu behalten. Nachdem man dem Vertreter von Rierspe-Bahnhof ans Herz gelegt, sich die Vorbereitungen zum Bezirksfest recht angelegen sein zu lassen, schloß der Vorsitzende Lüd. mit „Gut Heil“ auf das Waschen des 6. Bezirks die Versammlung.

Plettenberg-Eringhausen, 29. März. Tod in der Lenne. Der Arbeiter Fritz Thron von hier wollte am Siesel unweit des Lenne-Elektrizitätswerks mit einem Rahn über die Lenne fahren, als dieser ins Schwanken kam und umstürzte. Gellende Hilferufe wurden zwar noch von dem Manne vernommen, doch hatte der Strom der augenblicklich hochgehenden Lenne den Mann zu schnell mit sich fortgerissen, so daß jede Hilfe unmöglich wurde. Bis jetzt konnte die Leiche noch nicht geborgen werden.

Gevelsberg, 26. März. Mit einer furchtbaren Verletzung seines linken Auges mußte der Schleifer Aug. Thiele heute in die Augen-Klinik nach Hagen gebracht werden. Es war ihm bei der Arbeit ein Stückchen Blech hineingeflogen und hatte das Auge derart verletzt, daß an eine Erhaltung desselben kaum zu denken ist.

Attendorf, 25. März. Die vor einigen Jahren durch den Staat begonnene Aufforstung des Ebbegebirges soll in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden. Bekanntlich hat der Staat 10 000 Morgen angekauft; für Bodenerwerb und Aufforstung werden im ganzen 15 Millionen Mark aufgewendet werden. Die Aufforstung ist ein Kulturwerk, das für die hiesige Gegend von großer Bedeutung werden wird. Das früher öde Ebbegebiet, das den Besitzern gar keine Erträge lieferte, ist seit dem Beginn der Aufforstung schon bedeutend im Preise gestiegen. Nur 25 Mk. wurde für den Morgen Wald gezahlt; jetzt ist der Preis schon auf 50 und mehr Mark gestiegen. Mit der Aufforstung, die ohne Zweifel das rauhe Klima dieser Gebirgsgegend sehr günstig beeinflussen wird, geht ein systematischer Ausbau des Wegeneetzes Hand in Hand. Um gegen Brandgefahr geschützt zu sein, erhalten die Nadelholzbestände breite Einschläge von Laubbäumen. Die Quertäler sollen als Viehweiden dienen. Die zahlreichen Schornsteine zeigen jetzt schon ein sehr gutes Wachstum.

Dülsdorf, 25. März. Vom elektrischen Strome getötet. Ein verheirateter Meister der Zementwarenfabrik Hüfer u. Cie. in Benrath wurde von einem elektrischen Strome von 5000 Volt getroffen und sofort getötet.

Linz a. Rh., 25. März. „Der Einziger“ meldet, daß laut eingelaufener Depesche aus Berlin endgültig beschlossen worden sei, daß das National-Bismard-Denkmal bestimmt auf die Erpeler-Dey zu stehen kommt.

Die Delegiertenversammlung des Verbandes der Krieger- u. Landwehrvereine von Lüdenscheld und Volmegebiet.

— Lüdenscheld, 29. März. Der Vorsitzende, Kamerad Kommerzienrat Tüdt von hier, eröffnete 3 Uhr im Lokale der Gesellschaft Concordia die Versammlung mit Worten herzgl. Begrüßung an die Erschienenen. Sodann lenkte er die Rede auf unsere obersten Kriegsherrn Kaiser Wilhelm II., mit einem Hoch auf denselben schließend. Sodann stellte der Schriftführer Herr Dr. Gerhardt die Anwesenheitsliste fest, wobei sich ergab, daß von 22 Vereinen 20 vertreten waren; es fehlten Heefeld und Brünninghausen. Aus dem verstorbenen Jahresbericht seitens des Vorsitzenden ist folgendes bemerk-

wenswert: Die Zahl der zugehörnden Vereine betrug im Vorjahr 19, neu hinzugekommen ist der Verein ehemaliger Jäger und Schützen; ferner ist im Laufe des Jahres eine Trennung des Kriegervereins der Landgemeinde in 3 selbstständige Vereine erfolgt, so daß der nunmehrige Bestand 22 beträgt. Die Mitgliederzahl ist von 4176 auf 4308 gestiegen. Die Zahl der Feldzugsteilnehmer ist wiederum zurückgegangen und zwar um 11 Kameraden von 489 auf 478. An Unterstützungen sind im verflossenen Jahre an hilfsbedürftige Kameraden diesseitigen Bezirks gezahlt worden: aus der Kreisverbandskasse 115 Mk., aus der Bundesunterstützungskasse 510 Mk., aus der Witwenunterstützungskasse 8 Gefuche mit 43 Mk., aus der Kriegerstiftung Wilhelm II. 2 Gefuche mit 35 Mk. Ueber die 11. Gesellschafts-lotterie berichtet Kamerad Max Dide: Im ganzen sind 1300 Lose (650 Mk.) gespielt, davon haben 96 Lose gewonnen und zwar insgesamt 299 Mk. Für das kommende Jahr hat man wegen mangelnder Beteiligung von einer Lotterieveranstaltung abgesehen. Ebenso legte Kamerad Dide, an Stelle des verstorbenen Rechnungsführers Kamerad G. Rolte, Kassenbericht. Das Vermögen ist gegen das Vorjahr um 184 Mk. auf 1684 Mk. gewachsen. Die Beiträge der Mitglieder betragen 1457 Mk., die Bonifikation aus der Lotterie 39 Mk., aus den Jahrbüchern 108,50 aus den Parolen 79 Mk. Unter den Ausgaben betragen die Beiträge an den Westfälischen Kriegerverband 1375 Mk., für Unterstützungen 115 Mk., 30 Mk. für die Ausschmückung der Kriegergräber, 35 Mk. für Jahrbücher u. a. Nachdem die beiden Kameraden Schulte-Halver und Braumann-Lüdenscheld die Belege geprüft und die Rechnung für richtig befunden, wurde dem Kassierer Entlastung ausgesprochen. Vorsitzender unterließ es nicht, den Kameraden Rolte und Dide für die fortreiche Kassenführung u. ihre Mühewaltung den Dank der Delegierten auszusprechen. An Parolen wurden 66 Exemplare gehalten; Kamerad Vorsitzender legte das Halten der Kriegerzeitung den Vereinen dringend ans Herz. Zu Sündenbekenntnis sei der Prosentag der Leser bedeutend größer als bei uns. Die Jahrbuchfrage (Kalender) die jedes Jahr eine längere Debatte hervorgerufen, ging auch diesmal glatt von statten und wurde wieder dahin geregelt, daß für 50 % der Mitglieder Jahrbücher bestellt werden. Der Arbeitsnachweis für Reservisten hat sich im verflossenen Jahr wiederum recht segensreich erwiesen; von 17 Kameraden sind 15 in Stellen untergebracht. Dem Kameraden B. Schulte Bahnhof, der sich in ungenügender Weise dieser Mühe unterzieht, sowie der Presse, die den Aufruf verbreitet, soll der Dank seitens der Verbandseleitung vermittelt werden. Für den am 26. Juni in Langendreer stattfindenden Provinzial-Dele-tententag soll der Vorsitzende mit der Vertretung sämtlicher Vereine, die nicht selbst daran teilnehmen wollen, betraut werden; im Vertretungsfalle der zweite Verbandsvorsitzende, Kamerad Schellwald-Halver. Unter dem letzten Punkte kamen verschiedene sonstige Verbandangelegenheiten zur Sprache. Einem Antrage wegen Fahrens der Militärmuster auf Militärfahrkarte ist bis jetzt nicht stattgegeben, hat auch nach den Verhandlungen im Parlament zu schließen keine Aussicht auf Erfolg. Die Sterbefälle hat jetzt ein General-Vertreter im Verbande in dem Kameraden Trimpop-Scheld. Sodann brachte der Kamerad Schellwald-Halver die Unterstützung der bedürftigen Kriegersteilnehmer zur Sprache. Man stöße mit derartigen Gefuchen viel zu viel auf Schwierigkeiten bei den Behörden und nur zu gerne würden solche bei den Ämtern abgewiesen. Es fehle den ausführenden Organen viel zu viel an Würdigung und richtiger Erkenntnis der wahren Sachlage u. Freund Bürokratismus führt auch hier zu viel das Regiment. Einen Ehrenfond an alle Teilnehmer zu zahlen sei unnötig, aber den Dürftigen zu geben sei Pflicht des Staates. Der Vorsitzende verspricht die Angelegenheit in der Provinzialvorstandssitzung zur Sprache zu bringen. Auch sollen event. ungerechte Verweigerungen nach oben verfolgt werden. Für die Ausschmückung der Kriegergräber wurden wiederum 30 Mk. bewilligt. Kamerad Beder-Oberbrügge brachte zur Sprache, wie im verflossenen Sommer Kameraden von verschiedenen Vereinen von einem Reisenden einer Buchhandlung wegen Ankauf eines Buches „Krieg und Sieg“ beschwänbelt seien; man will in der Parole auf den Schwindel hinweisen. Nach Verlesung des Protokolls wurde die Sitzung mit dem Wunsche auf das fernere Waschen des Verbandes mit dreimaligem Hoch geschlossen.

Neueste Nachrichten.

Die Stimmung in Serbien.

Belgrad, 29. März. Die Nachricht von der Anerkennung der Annexion Bosniens seitens Rußlands hat in Belgrad die letzte Hoffnung zunichte gemacht. Selbst die überzeugtesten Optimisten sind vollkommen niedergeschlagen. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß Serbien Oesterreich-Ungarn von den Großmächten ausgeliefert werden würde, und man ist zu der Erkenntnis gekommen, daß die Macht in den Staatsangelegen größer ist, als die Macht des slavenfreundlichen Teiles der europäischen Presse. Die Stadt macht einen friedlichen Eindruck. Auch die Abgeordneten sind friedlich gestimmt.

Dienstmädchen

19 Jahre alt, sucht zum 15. Mai Stellung im Haushalt.
Näheres zu erfragen in der Geschäftsst. d. Stg.

Werkzeugschlosser, Fallhammerschmied und jugendliche Arbeiter sucht

Th. Enneper, Fabrik-Geschäft,
Halver.

Das Einrahmen von

Konfirmanden- Scheinen

wird prompt und billig aus-
geführt von

Wilh. Bell jr., Halver.

Einige wenig gebrauchte

Sofas

habe billig abzugeben.

Berlinerstrasse 37.

Liebling's Fleischextrakt,
Maggi's Suppenwürze,
Bouillontafeln, Suppentafeln,
Knorr's Hafermehl,
Grünkernmehl, Reismehl,
Tapioka, Mordamin, Maizena,
Maismohn, Haferflocken,
Dr. Oetker's Backpulver,
Vanillin-Zucker,
Puddingpulver, Salzpl,
Zitronen-Essenz.

Frau E. Lausberg, Halver.

Offiziere:

Schwefelsäuren Ammoniak

25% Stickstoff
à 100 Pfd. Mark 14.— Cassa.
Bei Ziel höher.

Natur Knochenmehl

hiesige Mühle Alb. Wirth Ww.,
Lüdenscheid, in bester Ware
à 150 Pfund

Mark 10,50. 30 Tage Ziel.

" 10,75. 3 Monate Ziel.

" 11.— 6 Monate Ziel.

Friedr. Henkelbach
Rönshl.

Apfelsinen

größte Auswahl, nur feinsten Früchte
H. Schädlermann, Halver.

Schellfisch Cabliau Brat-Schellfisch

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Thomasschlacke u. Kainit

stets auf Lager.

E. Zimmermann, Dhl-Rönshl

Spazierstöcke

sind in großer Auswahl
: neu eingetroffen bei :

Wilh. Bell jr., Halver.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid, Sauerfeldstr. 3.
Einlagen-Zinsfuß 4% bei tageweiser Verzinsung.



Louis Wurm jr., Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Bruchbänder (aller Art) mit und ohne Feder nach den neuesten
Erfindungen.
Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.
Original-Leibbinden nach Dr. Oetker.
Kramptader-Gummi-Strümpfe und -Binden.
Hygienische-Perioden-Binden.
Garantiert wasserdichte Bettunterlagen.
Gummi-Bedarfs-Artikel,
sowie alle sonstige Artikel zur Krankenpflege wie
Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen.
Irrigatore, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummi-
schwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und
Gamaschen.
Lehtere für technische Zwecke.

Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Zu

Gelegenheits-Geschenken

empfehle:

Tafel- u. Kaffee-Services,

Waschgarnituren,

Tonnen-Garnituren mit und ohne Bank.

Fruchtschalen, Liqueur-Service,

Wein-, Bier- und Liqueurgläser.

Bestecke

in Silber, Nickel u. Britannia mit u. ohne Etuis.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfiehlt in grosser, schöner Auswahl zu billigsten Preisen

Manufaktur-, Woll-, Weiss- und

Kurzwaren,

Kleiderstoffe, Putzartikel, Wäsche

und Unterzeuge aller Art.

Oberhemden, Chemisets, Serviteurs,

Kragen u. Manschetten.

Hosenträger, Handschuhe, Kravatten,

Schirme, Korsetts, Unterröcke, Teppiche,

Gardinen, Läuferstoffe, Vorlagen etc.

Zahn-Instistut Fritz Hedderich, Halver i. W.

Flombieren, Nervlöten, Reinigen d. Zähne

Anfertigung künstlicher Gebisse,

garantiert tadelloser Sitz.

Reparaturen sofort. — Mässige Preise.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge

Eisenwarenhandlung

empfiehlt sein Lager in

Herden u. Öfen

emailliert u. vernickelt von den billigsten bis zu den
feinsten Sachen.

Lampen, elektr. Beleuchtungskörper aller Art,
Emaillewaren, Solinger Stahlwaren.

Adler-Drogerie Schalksmühle

August Gordt

empfiehlt

Drogen, Chemikalien, sämtl. freigegebene Arzneimitteln,
Verbandsstoffe, sowie alle Artikel zur Krankenpflege.

Chemisch pharm. und technische Spezialitäten.

Med. Seifen, Artikel zur Haar-, Haut-

und Zahnpflege.

Spezialität: Zigarren und Cigaretten
nur erster Firmen.

Ernst Wirth, Oberbrügge

Grösste Auswahl in allen gangbaren

Schuhwaren

nur

prima erstklassischen Fabrikaten,

in stets modernem Fassion und Ausführung.

Konkurrenzlos billigste Preise.

Frisch eingetroffen feinste Delikatess-Heringe

ohne Gräten in Wein-, Tomaten
und Champignonsauce.

Feinste Kieler Bratheringe

" " Rollmöpse

" " Bismarckheringe

" " Delikatessheringe

Feinste russische Sardinen

" marinierte Heringe

Ta. neue holl. Vollheringe

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Frische, schwere ungar.

Eier

10 Stück 72 Pfg.

Frische, extra schwere ital. Eier

10 Stück 85 Pfg.

H. Schädlermann, Halver.

Ia. schlesische

Saat- u. Speise- Magnum bonum.

Kartoffeln

Ia. norddeutscher heller

Saathater

empfiehlt

Friedr. Henkelbach, Rönshl

Fernsprecher Nr. 1.

Frische Sendung

Süße Apfelsinen

10 Stück 45 Pfg.

10 Stück 65 Pfg.

10 Stück 80 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver

Empfehle

Stacheldraht

in weicher Qual. 25 kg-Rollen,
per Rolle M. 6,80 solange der
Abbruchvorrat reicht.

Glatte, verzinkten Draht,
sämtliche andere

Drahtgeflechte, Desen etc.

Drahtketten

zu sehr billigen gestellten Preisen.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Eisenwaren- und Maschinenhandlung.

Briefbogen u. Converts

mit und ohne Firmendruck

liefert schnell u. billig W. Bell jr.

Gesellschaft Erholung Halver.

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr

Gesellschaftsabend

Der Vorstand.

Virte-Verein Halver.

Heute wieder ein Wagon

Mineralwasser

eingetroffen.

Die Mitglieder werden gebeten,
ihren Bedarf möglichst sofort bei
dem jetzigen Lagerhalter Herrn
Eugen Wellershaus, hier
abzunehmen.

Der Vorstand.

'Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Donnerstag, den 1. April,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- und Abgabgenossenschaft, Halver.

Auf Lager vorrätig:

Ia. Normal Knochenmehl 5x20,
Thomasmehl, Bochumer Müb-
fuchen, Weizenkleie, Vollmehl,
Baumwollsaatmehl, Erdnußmehl,
Gerste und Gerstenmehl.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte
skroph Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinschäden, Beinschwellen, Aderbeine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Druck.
Fälschungen weisen man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Zur Aussaat empfehle

Besten Niederrhein. Rotklee

zu M. 50.—, 55.—, 60.—, 65.—

Schwedenklee M. 65.—

Weissklee " 80.—

Bullenklee " 85.—

sowie alle landwirtschaftl.

Grassaat in schöner u. feim-

fähiger Ware.

Rein laut Analyse von Seide etc.

Fr. Henkelbach-Rönshl